

# Urbane Wärmewende im Fokus

**[15.10.2020] Der diesjährige Geothermiekongress des Bundesverbands Geothermie findet im digitalen Format statt. Der fachliche Schwerpunkt liegt auf der Wärmewende im urbanen Bereich, Schirmherr der Veranstaltung ist Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie.**

Der jährlich vom Bundesverband Geothermie ausgerichtete Geothermiekongress bietet vom 9. bis 13. November 2020 Fachwissen aus Wissenschaft und Wirtschaft im digitalen Format an. Partnerland ist laut Veranstalter die USA. Der Kongress, der erneut unter der Schirmherrschaft vom Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Peter Altmaier stattfindet, bietet ein umfangreiches Programm für Interessierte aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kommunen. Der fachliche Schwerpunkt liegt auf der Wärmewende im urbanen Bereich. Der Kongress beinhaltet eine breite Facette an Workshops und Foren, darunter Vorträge zu Nutzungskonzepten mit kalten Nahwärmenetzen, zur Nachnutzung der Bergbauinfrastruktur für die Geothermie oder zum umweltverträglichen Ausbau oberflächennaher geothermischer Systeme. Darüber hinaus werden Projekterfahrungen bei der Umsetzung tiefengeothermischer Projekte in Deutschland und an weltweiten Standorten präsentiert. In mehreren virtuellen Räumen können sich Teilnehmer über diese Themen informieren, Fragen stellen und sich vernetzen.

### **Internationale Gäste und Workshops**

Auch in diesem Jahr sind internationale Teilnehmer und Referenten dabei, kündigt der Bundesverband Geothermie an. Ein Highlight sei die Beteiligung der Experten aus den USA. Der US-amerikanische Geothermieverband (Geothermal Resources Council – GRC) werde in einem Workshop über den Markt für Geothermie in den USA informieren. Außerdem sei der europäische Verband EGEC mit einem Workshop zur aktuellen europäischen Marktentwicklung vertreten. Horst Rüter, Leiter des Wissenschaftlichen Komitees, erklärt: „Wir freuen uns, die digitale Form des Kongresses für einen vielfältigeren internationalen Austausch nutzen zu können. So sind auch Vorträge aus dem Partnerland USA einfacher möglich zu machen. Wir bedanken uns bei GRC und dem europäischen Verband EGEC für die Zusammenarbeit.“ Eine Reihe Sponsoren und Unterstützer, etwa das Fraunhofer IEG, Storengy, Welltec, Jansen, HakaGerodur oder die Stadtwerke München, werden sich ebenfalls auf dem Geothermiekongress vorstellen, ihre Services und Produkte präsentieren und zum fachlichen Austausch einladen. Während des Kongresses sollen darüber hinaus unter anderem die Patricius-Medaille, sowie Auszeichnungen für Nachwuchswissenschaftler und Teilnehmer des Nachwuchswettbewerbs Science Bar verliehen werden.

(co)